

Anfrage zum Plenum der Abgeordneten Rosi Steinberger (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
vom 18.04.2016

Sicherheitsüberprüfungen in bayerischen Atomkraftwerken

Ich frage die Staatsregierung, kann sie ausschließen, dass es in bayerischen Atomkraftwerken zu ähnlichen Manipulationen von Prüfberichten kam wie in Baden-Württemberg und Hessen und wenn nein, welche Maßnahmen werden ergriffen, um mögliche Manipulationen heute und in der Zukunft auszuschließen?

Antwort des Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz

Hinweise auf vorgetäuschte Kontrollen in bayerischen kerntechnischen Anlagen liegen der bayerischen Aufsichtsbehörde nicht vor. Bei den bayerischen kerntechnischen Anlagen wird der Prüfumfang, der Prüfinhalt als auch das Prüfintervall, abhängig von der sicherheitstechnischen Relevanz des betreffenden Systems, durch die Aufsichtsbehörde unter Hinzuziehung atomrechtlicher Sachverständiger festgelegt. Die durch den Betreiber eigenverantwortlich durchgeführten wiederkehrenden Prüfungen werden kontinuierlich überwacht. Zusätzlich werden sicherheitsrelevante wiederkehrende Prüfungen in festgelegten Prüfzyklen im Beisein des atomrechtlichen Sachverständigen durchgeführt. Nicht zuletzt durch diese unabhängige Qualitätskontrolle kann einer Manipulation von sicherheitsrelevanten wiederkehrenden Prüfungen auch in Zukunft mit hoher Sicherheit vorgebeugt werden.